



20. Oktober 2019

Herrn Klaus Dickneite
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.63.05

A N T R A G

gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung
des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten

Kunstwerk „Bonhomme“

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu veranlassen, dass die Skulptur „Bonhomme“ (Drucksache 2547 / 2019) des Künstlers Daniel Knorr mit Beginn der Wanderausstellung zuerst im Stadtbezirk Misburg – Anderten auf dem neuen „Platz der Begegnung“ aufgestellt wird.

Begründung:

Das Kunstwerk „Bonhomme“ soll zukünftig durch die Stadt Hannover wandern, so dass auch nicht-innenstadtnahe Stadtteile partizipieren können. Der nun in Misburg vorhandene „Platz der Begegnung“ ist ein geradezu idealer Standort für dieses zeitgenössische Kunstwerk. Komplikationen mit anderen Veranstaltungen an dieser Stelle sind nicht zu erwarten.

Der Name der Skulptur „Bonhomme“ bedeutet nach Aussage des Künstlers „der Gute Mensch“. Das Kunstwerk selber stellt einen steinernen Schneemann dar, der anstatt eines Besens einen Palmwedel trägt. Auf diese Weise wird der Betrachter subtil veranlasst, sich mit dem Klimawandel auseinander zu setzen. Gleichzeitig ist der Palmwedel ein positives Symbol im Mittelmeerraum und Nahen Osten und steht für Leben und Frieden. Ein Thema, welches der Name „Platz der Begegnung“ unterschwellig aufgreift und ergänzt.

Darüber hinaus vernetzt das Kunstwerk „Bonhomme“ die Landeshauptstadt Hannover mit anderen Orten auf der ganzen Welt, an denen weitere Schneemann-Skulpturen des Künstlers Daniel Knorr stehen oder standen. Auch vor diesem Hintergrund ist der Misburger „Platz der Begegnung“ ein idealer Standort, die Wanderung durch die Stadtteile zu eröffnen

Patrick Hoare
Fraktionsvorsitzender